

## 03.06.208 30.Spieltag - Salzlandliga

*Staufurt (hla)*. Einen Spieltag vor Saisonende der Salzlandliga sind hier alle Entscheidungen gefallen. Wacker Felgeleben ist durch einen Kanter Sieg im Spitzenspiel neuer Kreismeister und spielt ab August in der Landesklasse. Neben Union Schönebeck II., steigt noch Lok Aschersleben in die Kreisliga ab. Alle anderen Teams verbleiben in der Salzlandliga. Es gab nur zwei unwesentliche Tabellenverschiebungen, dafür aber 32 Tore und 603 Zuschauer.

### **FSV Drohndorf/Mehringen – SV 09 Staufurt II 3:0 (2:0)**

Mit dem Blitzstart der Gastgeber war schon früh eine Spielvorentscheidung gefallen. Somit bestimmte der FSV durchweg das Spielgeschehen, welches über weite Strecken in der Gästehälfte stattfand. So ließ das Platzteam auch noch einige gute Chancen liegen. Die 09-Reserve befreite sich aber auch über Konter, die aber nur selten Torgefahr ausstrahlten. Der Endstand entsprach dann sicherlich auch den Spielanteilen.

**Tore:** 1:0 Hendrik Hoffmann (5.), 2:0 Benjamin Fischer (17.), 3:0 Toni-Raik Böber (65.); **SR:** Rittweger (Eggersdorf), **ZS:** 71

### **SV Lok Aschersleben – TSG Unseburg/Tarthun 3:4 (2:2)**

Die TSG-Elf bestimmte mit hohem Tempofußball sofort das Match, vergaß dabei aber Zählbares aus einer Fülle von Chancen zu machen. So kam der Gastgeber unverhofft zur Führung. Doch nun wurden die Gäste bissiger in ihren Abschlusshandlungen und drehten das Match. Da der Gastgeber einen seiner wenigen Angriffe effektiv nutzte, konnte er noch vor der Pause ausgleichen. Nach der Pause das gleiche Spielbild, mit vielen TSG-Feldvorteilen. Doch die Lok-Abwehr um den starken Keeper Sebastian Stumpe stand nun besser. Sie ließ nur noch wenig zu, dazu schien dem Gast die Puste auszugehen. So hatte der Gast in der Schlussphase gar mehr vom Match, konnte so nicht unverdient ausgleichen. Doch die Gäste nutzten danach geschickt ihre Überzahl zum Sieg. „Über das gesamte Match gesehen, geht der TSG-Sieg voll in Ordnung“, so Lok-Co-Trainer Thomas Martin.

**Tore:** 1:0 Dennis Jahnkuhn (HE, 31.), 1:1 Johannes Beyer (33.), 1:2 Gabriel Kleider (37.), 2:2 Michael Wendenburg (42.), 2:3 Robin Hohmann (60.), 3:3 Dennis Jankuhn (81.), 3:4 Robin Hohmann (85.); **SR:** Wondratschek (Westeregeln), **ZS:** 15, **GRK:** Patrick Beyer (Aschersleben, 83.)

### **SV Wacker 1990 Felgeleben – VfB 21 Neugattersleben 4:0 (1:0)**

Vom Anstoß weg stand das Entscheidungsmatch um den Titel im Zeichen der Gastgeber. Der VfB wirkte recht gehemmt und spielte sehr verhalten - war wohl mehr auf Absicherung des Tores aus, als im Vorwärtsgang um den Titel zu spielen. Die Führung beflügelte den Gastgeber in dem fair geführten Match noch mehr. Denn im Angriff lief beim VfB wenig zusammen und die Torgefahr blieb über das gesamte Match recht mau. So hatte der Wacker-Keeper ein geruhames Spiel. Trotz Überlegenheit des Gastgebers blieb es spannend, weil er doch einige Chancen liegen ließ. Nach der Pause verflachte das Match etwas, weil die Platzherren eine Verschnaufpause einlegten, die aber der VfB nicht zum Aufbegehren nutzte. Nach einer Stunde erhöhte Wacker nochmals seine Schlagzahl und entwickelt nun auch wieder Torgefahr. Mit dem 2:0 war dann das Match auch recht schnell entschieden. Das Tempo wurde weiter hochgehalten und so gab es noch einen klaren Endstand im Spitzenspiel, bei dem aber nur die Einheimischen eine Spitzenleistung boten.

**Tore:** 1:0 Chris Müsing (16.), 2:0 Jannis Augustin (72.), 3:0 Chris Müsing (FE, 85.), 4:0 Jannis Augustin (89.); **SR:** Rommel (Bernburg), **ZS:** 283

### **SV Blau-Weiß Pretzien – TSG Calbe II 3:1 (1:0)**

Die Blau-Weiß-Elf findet recht schnell ins Spielgeschehen und bestimmt diese auch in der Startphase, belohnt sich so mit der Führung. Danach hält aber die TSG-Reserve gegen, kommt aber kaum zu Torszenen. So verlagert sich das Match meist zwischen beide Strafräume. Nach der Pause startet die Platzelf erneut stark und kommt zum zweiten Treffer. Als dem Gast plötzlich der Anschlusstreffer gelingt, läuft bei der Heimelf kaum noch etwas zusammen. So war gar mehrfach der TSG-Ausgleich möglich, den die Mannschaft wohl auch will. So findet Pretzien nun immer mehr Freiräume zum Konterfußball. Als eine Chance zum dritten Treffer genutzt wird, ist die Spielentscheidung gefallen und die Begegnung verflacht zum Sommerfußball.

**Tore:** 1:0, 2:0 Mathias Reichel (13., 58.), 2:1 Steffen Rudnik (65.), 3:1 Dominik Walter (76.); **SR:** Heine (Brumby), **ZS:** 57

### **SV Rot-Weiß Groß Rosenburg – SSV Eintracht Winnigen 3:2 (1:0)**

Der Gastgeber hatte nur eine Rumpfel zur Verfügung. Doch diese verkaufte sich lange mehr als gut, so Trainer Harald Sens. Gegen einen stets kämpferischen Gast bestimmte die Rot-Weiß-Elf gut eine Stunde lang den Spielverlauf, hatte gar mehr Chancen, als für nur drei Tore. Jedoch setzte Winnigen über Konter auch mehrfach Nadelstiche. Als der Gastgeber dann doch dem Spieltempo Tribut zollen musste, kam die Eintracht-Elf nochmals auf und belohnte sich mit den zwei Toren. Nach dem Anschlusstor stieg gar noch einmal die Spannung, denn Winnigen setzte nun alles auf eine Karte und hatte gar noch Ausgleichsmöglichkeiten. Über das gesamte Spielgeschehen gesehen, war es dann aber doch ein gerechter Endstand.

**Tore:** 1:0 Steffen Grosse (15.), 2:0 Sascha Bergholz (55.), 3:0 Justin Denndorf (69.), 3:1 Dominik Pahl (74.), 3:2 Marco Grabowski (86.); **SR:** Andrae (Bernburg), **ZS:** 84

### **Egelner SV Germania – SV Einheit Bernburg 4:3 (2:0)**

Die Gäste bestimmten über weite Strecken mit ihrer spieltechnisch guten Spielanlage das Spielgeschehen. Der Gastgeber sah sich meist mit Abwehrtätigkeit beschäftigt. Doch diese klappte bis in die Schlussphase recht gut. So

hielt sich die Einheit-Torgefahr lange in Grenzen. Dazu sah der ESV-Konterfußball recht gut aus und war nie ohne Torgefährlichkeit. Nach den drei Janott-Kopfballtoren sah die Platzelf schon wie der Sieger aus, baute aber in der Schlussphase körperlich stark ab und mit dem Anschlusstor (80.) kam nochmals eine tolle Spannung auf. Beide Teams trafen nochmals, wobei Egelin erneut vorlegte und so den Dreier sichern konnte.

**Tore:** 1:0, 2:0, 3:0 Andreas Janott (24., 29, 51.), 3:1 Alexander Rettinger (70.), 3:2 Michael Spach (80.), 4:2 Steffen Brauer (90+1), 4:3 Michael Spach (90+3); **SR:** Kautz (Calbe), **ZS:** 21

#### **SV Rathmannsdorf – SV Wolmirsleben 1:1 (1:0)**

Es war ein recht kurzweiliges Match, in dem der SVR bis zur Pause mehr Spiel- und Feldanteile hatte. So ging er recht früh in Führung und hatte dann gar Chancen zur Erhöhung und evtl. zur Vorentscheidung. Diese blieben aber ungenutzt. So baute sich der SVW zur Pause neu auf und war die bessere Elf in Hälfte zwei - strahlte aber oft zu wenig Torgefahr aus bzw. war glücklos im Abschluss. Wenn auch sehr spät, war der Ausgleich und Punktgewinn völlig in Ordnung.

**Tore:** 1:0 Sebastian Wolff (18.), 1:1 Roland Fabian Hinze (90.); **SR:** Müller (Aschersleben), **ZS:** 72